

Workshop im Rahmen des Qualitätszirkels „Umgang mit Medienkonsum in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Mira Pohle -Schmidt

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer digitalen Umwelt auf, die ihren Alltag prägt, strukturiert und herausfordert. Bevor junge Menschen mit einer manifesten Medien- oder Spielsucht in die Klinik kommen, liegen oft Jahre eines komplexen Medienkonsums hinter ihnen – mit positiven Impulsen, riskanten Dynamiken und vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Familie, Schule und Peergroup.

Dieser Workshop bietet einen fundierten, praxisnahen Blick auf die medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, bevor eine Sucht entsteht. Wir beleuchten typische Nutzungsmuster, Belastungsfaktoren und Schutzmechanismen und zeigen auf, wie unterschiedliche Gruppen – Eltern, Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte – mit Chancen und Risiken digitaler Medien umgehen. Ein besonderer Fokus liegt zum einen thematisch bei "Künstliche Intelligenz" und "Desinformation", zum anderen methodisch im gemeinsamen Austausch über verschiedene Perspektiven auf das Phänomen.

Die Referentin ist seit vielen Jahren Lehrerin für Deutsch und Biologie an einer großen Gesamtschule in Gießen. Dazu ist sie weitergebildet zur Jugendmedienschutzberaterin (HMKB) und zur Ansprechperson gegen sexualisierte Gewalt (SSA GI/VB). Sie hat an mehreren Konzepten in diesen Bereichen mitgearbeitet und ist seit fast 3 Jahren abgeordnet an die Hessische Lehrkräfteakademie. Hier gibt sie Fortbildungen und Qualifizierungen für Lehrkräfte aller Schulformen zu Themen des Kinder- und Jugendmedienschutzes.